

Inhalt

1.	Allgemeine Beschreibung der Leistungen	2
1.1.	Auszuführende Leistungen nach Art und Umfang	2
2.	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse	2
2.1.	Lage der Stelle für die Leistungserfüllung	2
2.2.	Vorhandene öffentliche Verkehrswege	2
2.3.	Zugänge, Zufahrten	2
2.4.	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	2
2.5.	Lager- und Arbeitsplätze	2
3.	Ausführung der Leistungen	3
3.1.	Zeitlicher Ablauf der Leistungen	3
3.2.	Gleichzeitig ablaufende Arbeiten	3
3.3.	Aufmaßverfahren	3
3.4.	Prüfungen und Abnahmen	3
3.5.	Rechnung	3
3.6.	Arbeitsschutz	4
3.7.	Verschmutzung auf Verkehrsflächen	4
3.8.	Schäden durch Auftragnehmer	4
3.9.	Benennung einer Aufsichtsperson	4
4.	Angaben zum Leistungsverzeichnis	5
4.1.	Arbeitsablauf	5
4.2.	Baustelleneinrichtung	5
5.	Ausführungsunterlagen	6
5.1.	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen	6

1. Allgemeine Beschreibung der Leistungen

1.1. Auszuführende Leistungen nach Art und Umfang

Die Leistung umfasst die Reinigung der Kammersohle, des Obertors, der Torkammern, der Ein- und Auslauflamellen, Leiternischen (incl. der Leitern) und Schwimmpollernischen der Nordkammer Sparschleuse Hohenwarthe und des Pumpkanals.

Es ist ein Gemisch aus Schlamm, Muscheln und Störstoffen (Äste, Unrat, Steine usw.) zu entfernen und zum Entsorger zu verbringen (Erzeugernummer: NE 0300903 (6)*).

Eine Schlammanalyse liegt vor.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

2.1. Lage der Stelle für die Leistungserfüllung

Das Grundstück liegt ca. 4 km von der A2 - Abfahrt Lostau entfernt (Betriebsgelände Schleuse Hohenwarthe).

2.2. Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Leistungsbereiche sind über Landstraßen erreichbar.

2.3. Zugänge, Zufahrten

Die zu reinigenden Objekte sind über Betriebswege erreichbar.

2.4. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten an die Strom- und Trinkwasserversorgung können von AG zur Verfügung gestellt werden.

2.5. Lager- und Arbeitsplätze

Lagermöglichkeiten sind, unter Absprache mit dem AG, auf der Baustelle vorhanden.

3. Ausführung der Leistungen

3.1. Zeitlicher Ablauf der Leistungen

Die Trockenlegung der Nordkammer (Los 1) soll vom 13.04.-24.07.2026 erfolgen.

Reinigung:

Beginn der Reinigung ist der 13.04.2026 (nachmittags).

Die Reinigung (außer Pumpkanal) muss am 24.04.2026 abgeschlossen sein.

Die Reinigung des Pumpkanals muss am 30.04.2026 abgeschlossen werden.

Ab 13.04.2026 (nachmittags) steht die Schleuse auf Unterwasser und das Wasser ist spätestens bis zum 15.04.2026 abgepumpt. Am 13.04.2026 kann mit der Reinigung des Oberwasserabschnittes (Trossenfanggrube, Einlauflamelle, Obertor und Obertorkammer) begonnen werden. Je nach eingesetzter Technik und nach Rücksprache mit dem AG kann auch schon am 13.04.2026 mit den Reinigungsarbeiten an den Leiter- und Schwimmpollernischen begonnen werden. Dabei ist zu beachten, dass sich diese noch teilweise unter Wasser befinden.

Der Pumpkanal wird im Anschluss in Absprache mit dem AG gereinigt.

3.2. Gleichzeitig ablaufende Arbeiten

Der Einbau der Treppentürme findet gleichzeitig statt.

Gleichzeitig finden Arbeiten des AG statt (kleine Reinigungsarbeiten, stellen der Beleuchtung und AS-Einrichtungen, Wasserhaltung, etc.)

3.3. Aufmaßverfahren

- je Position ist ein gesondertes Aufmaß-Blatt zu erstellen
- Flächenermittlung Entfällt, da bereits vorhanden
- Schlammmentsorgung zum Nachweis pro t

3.4. Prüfungen und Abnahmen

- Eigenüberwachung mit zeitlichem Nachweis
- Kontrollprüfungen durch den AG
- Abnahme erfolgt je Position durch die Vertreter des AG vor Ort

3.5. Rechnung

Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss aller Arbeiten und Endabnahme, pro Position.

Rechnungen sind nach der Europäischen Richtlinie 2014/55/EU als eRechnung über die Zentrale Rechnungseingangsplattform des Bundes (ZRE) einzureichen. Alle Rechnungen müssen entsprechend den Anforderungen der ERechV als E-Rechnung gestellt werden. Rechnungen die nicht entsprechend der ERechV gestellt werden, begründen keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.

Leitweg-ID: 991-07723-68 (Finanzstelle 03077237)

Ihre Kreditoren-Nr.: Wird vor Beginn der Arbeiten vom AG an den AN übermittelt.

Unser Aktenzeichen / Auftragsnummer:
Wird vor Beginn der Arbeiten vom AG an den AN übermittelt.

3.6. Arbeitsschutz

Der AG beauftragt einen SiGeKo mit der Erstellung eines SiGe-Plans und der Arbeitsschutzrechtlichen Beurteilung und Überwachung der Maßnahme. Dem AG und dem SiGeKo sind alle dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. An den Bauberatungen ist teilzunehmen. Siehe Position 1.2.10.

Alle zu den Reinigungsarbeiten benötigten Maschinen, Geräte und Arbeitsmittel stellt der Auftragnehmer.

Die Maschinen müssen mit dem CE-Zeichen versehen sein.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf die Einhaltung der allgemein üblichen Unfallverhütungsvorschriften zu achten.

Gleiches gilt für Auflagen, die durch die Gewerbeaufsichtsämter erlassen werden.

Durch die Nähe der Arbeiten am Wasser ist das Tragen von Rettungswesten Pflicht.

3.7. Verschmutzung auf Verkehrsflächen

Verschmutzungen auf angrenzenden Verkehrsflächen (öffentlich und privat), die durch die Arbeiten verursacht werden, sind umgehend auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen.

3.8. Schäden durch Auftragnehmer

Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die er und seine Erfüllungsgehilfen an den Anlagen verursachen.

3.9. Benennung einer Aufsichtsperson

Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber eine Aufsichtsperson, die die Durchführung der Arbeiten überwachen wird.

4. Angaben zum Leistungsverzeichnis

4.1 Arbeitsablauf

Die horizontalen Betonflächen (außer Pumpkanal), inclusive des Bodens der Schwimmpoller- und Leiternischen, sollen durch Zusammenschieben des Materials gereinigt werden. Reinigungsergebnis: besenrein.

Das Obertor, Leiternischen (inclusive Leitern), Nischenpoller, Führungsschienen der Schwimmpoller, Abdeckbleche, Fugen und die im LV benannten Wände und Decken sind mit Hochdruckreinigern (Maximaldruck= 250Bar für Betonflächen, 150Bar für alle anderen Flächen) zu säubern. Für einige Wände und Decken ist im LV ein Abschaben der Oberflächen angegeben.

Der Pumpkanal ist nach Abschluss der übrigen Arbeiten in Absprache mit dem AG zu reinigen. Erfahrungsgemäß ist das Arbeiten mit Hochdruckreinigern aufgrund der starken Nebelbildung unwirtschaftlich. Daher wird empfohlen die ebenen Flächen abzuschaben. Der Zugang zu dem ca. 270m langen Pumpkanal ist nur übers Oberwasser (Pumpkanalauslauf) und über den Revisionsschacht im Unterwasser (Freifläche am Pumpwerk) zugänglich.

Die 7 Fugen mit Abdeckblechen sind in Koordination mit dem AG ebenfalls zu Reinigen. Dabei werden die Abdeckbleche vom AN gereinigt (Hochdruckreiniger), vom AG anschließend demontiert und abschließend wird die darunterliegende Fuge von AN gereinigt.

Die Trennwände zu den Pumpen in der Wasserkammer und ebenfalls mit Wasserstrahlen zu reinigen.

Details zu Leiternischen, etc. finden sich im Anhang.

Das zu entsorgende Gemisch aus Schlamm, Muscheln und Störstoffen kann in Container geladen und per Kran ausgehoben oder direkt abgesaugt werden.

Saughöhen sind dem LV zu entnehmen.

Die möglichen Standorte des Krans oder des Saugwagens sind dem Lageplan zu entnehmen.

Das Material ist zum Entsorger zu verbringen:
STORK Umweltdienste GmbH
Am Hansehafen 32
39126 Magdeburg

4.2 Baustelleneinrichtung

Zur Durchführung der im LV aufgeführten Leistungen wird vom AG kein Autokran, Pumpenwagen oder dgl. zur Verfügung gestellt. Außerdem sind die zu reinigenden Flächen nur über Nischenleitern zugänglich. Arbeitsmittel und Geräte müssen per Kran eingehoben werden. Die Bereitstellung und Anmietung eines Krans bzw. Saugfahrzeugs oder zusätzlicher Begehmmöglichkeiten (z.B. Krankorb, Baugerüst) ist vom AN zu veranlassen und muss in die Einheitspreise bzw. die Baustelleneinrichtungsposition einkalkuliert werden. Mögliche Stellplätze für Kran, Container,

Saugfahrzeug sind den Ausführungsunterlagen zu entnehmen und deren Verwendung ist im Vorhinein mit dem AG abzustimmen.

Für Kranarbeiten bei denen die Belastungen für übliche Verkehrswege (SLW 30) überschritten werden, dürfen nur die dafür vorgesehenen Kranstandflächen an den Häuption verwendet werden.

5 Ausführungsunterlagen

5.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Pläne, Zeichnungen
Schlammanalyse, Stellungnahme Schlammanalyse
Fotos